

Osterzeit im

nischer Vor-  
at, die jetzt  
5 erlassenen  
re die Unter-

suchen das  
sie sich  
re die Lehr-  
amburg und

Unterrichts-  
seugnisse  
en Berechti-  
n.

em sechsten  
astium setzt  
ie Rolle der  
für die Auf-  
rdnung sind  
ten während  
sten Klassen  
rei Anstalten

en des Ober-  
chulplan des  
beträgt 35 M

Schülerinnen  
de enthalten  
sal, Zeichen-  
reitsimmer  
se für Lehrer  
rstunden im

o. v.  
ntellektuellen  
agen der Neug-  
Lehrkräfte,  
Cohn, Hoch-

litischen Ge-  
ast praktische  
hulfsichern in  
t. Seit dem  
geld beträgt  
hältnisse der  
erhalten Frei-  
(pädagogische  
ter 1 1/2 - 2 Uhr,

hule (Lyzeum)  
hittlich von  
rklassen 86 M.,  
vierteljährlich,  
lag erhoben;  
er Regel nur  
ie den Vater  
nt sind. Mit  
die Suppen-  
r Freistellen,  
erinnen und  
schulvorstand;  
Schriftführer;  
r. Simmonds,  
rie Kortmann,  
rl. H. Gläser,  
(im Sommer-  
utsche Bank.

nd Frauenstr.  
ein humani-  
davor, we-  
den als solche  
lassa (III b) er-  
Bebaugung. -  
e Besenbinder-  
usw. wie an  
rof. Dr. Wendt  
ersterer auch

nstalt zählt in  
ulged beträgt  
Oberstufe von  
eder des Schül-  
r. Bertha Itsko,  
cman, Schrift-  
rofessor R.  
älter, Kasson-  
n den Wochen-

nterricht. Vor-  
) drei untersten  
stufe M. 172 -  
nschließend an  
lungen bei der  
mer 1 1/2 - 1 1/2, im

**Elise Averdick-Lyzeum und -Oberlyzeum des Vereins für christliche Privatseminare.**

(Wartenaun 13/15.)

Das Elise Averdick Oberlyzeum dient nach Anleitung der „Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Mädchenschulwesens in Preussen vom 18. August 1908“ der Weiterführung der allgemeinen Frauenbildung und umfasst: 1) ein staatlich anerkanntes höheres Lehrerinenseminar, welches in einem wissenschaftlichen Kursus von 3 Jahren und einem praktischen einjährigen Kursus die volle Lehrausbildung für die Befähigung zum Lehramt an öffentlichen höheren Mädchenschulen bietet und mit den von der eigenen staatlich anerkannten Prüfungskommission abzulegenden wissenschaftlichen und Lehramtsprüfungen abschließt. Diese Lehrbefähigung schließt diejenige für Volksschulen ein. Aufnahmebedingung: Absolvierung einer 10-klassigen höheren Mädchenschule oder Bestehen einer Aufnahmeprüfung. 2) Das staatlich anerkannte Elise Averdick-Lyzeum ist eine 10-klassige höhere Mädchenschule, die Ostern 1912 in dem neuen entsprechend wird der Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern der Mittel- und Oberstufe größtenteils von akademisch gebildeten Lehrern und Lehrerinnen erteilt, während die technischen Fächer in die Hände besonderer Lehrkräfte liegen. Die Anstalt steht unter der Leitung von Fräulein J. Dietz (Sprechstunden Montag, Mittwoch und Freitag, im Sommer von 1-2, im Winter von 2-3 Uhr. Das Kuratorium des gesamten Lyzeums besteht aus: Pastor Reimers, Vors.; Oberlehrerin J. Dietz, Direktorin; Pastor M. Glage, Schriftführer; W. Aminek, Kassensührer; Oberlehrer Dr. Glage; Pastor Hahn; Frau W. Aminek; Frau H. v. Merck; Fräulein J. Merck; Fräulein O. Merck; Frau H. v. Schröder.

**Das Christlich-soziale Frauenseminar**

zu Hamburg Wartenaun 7a, ist Eigentum des Vereins für christliche Privatseminare. Es will gebildeten Frauen und Mädchen für berufsmäßige und nicht berufliche Arbeit auf dem weiten Gebiete der Inneren Mission, der christlichen Liebes tätigkeit und der sozialen Wohlfahrtspflege eine gründliche Ausbildung geben. Zu dem Zweck wird Unterricht gegeben über christliche Fortbildung, innere Mission und Wohlfahrtspflege, Volkswirtschaftslehre und Bürgerkunde, Erziehungslehre, Buchführung usw. Aufnahmebedingungen: Abgangszugung und Schriftliche Uebungen einer höheren Mädchenschule oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung, vollendetes 18. Lebensjahr. Das Schulgeld für den einjährigen wissenschaftlichen Teil beträgt 300 M. Für den halbjährigen praktischen Teil keine Gebühr erhoben. Auswärtige Schülerinnen können Aufnahme finden im eigenen Heim des Christl.-soz. Frauenseminars. Beginn: Mitte Oktober. Anmeldungen sind zu richten an Fräulein Oberlehrerin J. Dietz, Wartenaun 13.

**Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde.**

- 1. Katholische Realschule (seit 1916 durch Erlass des Reichskanzlers berechtigt zur Anstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst) und Vorschule, verbunden mit gymnasialen Nebenklassen unter Leitung von Dr. Heinrich Timpe. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 16 Lehrpersonen. Anmeldung von Schülern Alterster 8 während der Sprechzeit im Sommer von 8-9, im Winter von 9-10 Uhr. - 2. Höhere Mädchenschule (seit 1913 Lyzeum), Holzdamn 18. Die Schule wird von Schwestern des Ordens der Ursulinern (gestiftet 1597) geleitet. Anmeldungen an die Leiterin Fräulein Meyer, Holzdamn 18. - 3. Gemeindegemeinschaft (Volksschule) für Knaben und Mädchen, Sägerplatz 25 und 4. Gemeindegemeinschaft für Knaben und Mädchen in St. Georg, Arsenia daselbst. - 5. Gemeindegemeinschaft für Knaben und Mädchen in Elmshorn. Anmeldungen nehmen entgegen Lehrer Bodmann und Schwester Aquina, am Wehler 29. - 6. Gemeindegemeinschaft für Knaben und Mädchen in Hammerbrook. Anmeldungen nehmen entgegen Lehrer Grewe und Schwester Isabella, Bullenhuserdamn 85. - 7. Gemeindegemeinschaft für Knaben und Mädchen in Barmbeck. Anmeldungen nimmt entgegen für Knaben Lehrer Hendrichs, Eissstrasse 88, für Mädchen Schwester M. Regina. - 8. Gemeindegemeinschaft für Knaben und Mädchen in Winterhude. Anmeldungen nimmt entgegen Pastor Freericks.

**Stiftskinderschule.**

St. Georg, Stiftstr. 47, neunklassige höhere Mädchenschule und Knaben-Vorschule. Schulgeld in den drei untersten Klassen M. 25. - in den sechs oberen Klassen M. 30. - vierteljährlich. Anmeldungen nimmt entgegen von 2-3 Uhr Mont. u. Mittw. die Vorsteherin der Schule, Fräulein Emma Forthun.

**E. Privatschulen.**

Näheres Abschnitt I und III, siehe Inhaltsverzeichnis.

**F. Staatliche Gewerbe- und Fortbildungsschulwesen.**

(Siehe auch Abschnitt I und II, sowie Inhaltsverzeichnis.)

- Das Gewerbe- und Fortbildungsschulwesen umfasst gegenwärtig folgende Anstalten, worüber weiter unten nähere Angaben folgen:  
I. Staatliche Gewerbeschule I, Tagesgewerbeschule und Wagenbauschule (Direktor Prof. Wekwerth, Sprechstunden abends 6-7 1/2 Uhr und am Sonntag vormittags von 9-11 Uhr) Schul- und Museumsgebäude am Steinhorplatz, I. Stock, Zimmer 24  
II. Staatliche Gewerbeschule II, Bismarckstrasse u. s. w. Direktor Prof. Vorwerk, Sprechstunden vorm. v. 10-12 Uhr, Müntzstr. 6  
III. Staatliche Kaufmannsschulen, Direktor Kasten, Sprechstunden Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend nachmittags von 12-2 Uhr, Spitalerstr. 6  
a) Kaufmännische Fortbildungsschulen  
b) Fortbildungsschulen für weibliche Handelsbefähigte  
IV. Kunstgewerbeschule (Direktor Prof. Meyer, Sprechstunden nachmittags von 12-1 Uhr) Lerchenfeld 2  
V. Baugewerkschule; Hoch- und Tiefbauabteilung (Direktor Prof. Thiele, Sprechstunden nachmittags von 11-12 1/2 Uhr) Schul- und Museumsgebäude am Steinhorplatz, II. Stock, Zimmer 13  
VI. Technische Staatslehranstalten  
VII. Technisches Vorlesungswesen, Lehrgebäude der Technischen Staatslehranstalten, Lübeckertor 24.  
VIII. Staatliches Prüfungsamt für Kurzschrift, Mönckebergstr. 7.  
Programme, Stundenpläne usw. werden in den betreffenden Schulen ausgegeben.

**Tagesgewerbeschule.**

Die Tagesgewerbeschule bietet nicht mehr schulpflichtigen jungen Leuten, namentlich solchen, die vor der Berufswahl stehen, die Gelegenheit, sich für Gewerbe und Technik wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten im Zeichen anzueignen. Voller Tagesbetrieb in zwei aufsteigenden Halbjahresklassen. Schulgeld

M. 24. - halbjährlich. Meldungen am Steinhorplatz. Anskunft erteilt Direktor Professor Wekwerth.

**Staatliche Wagenbauschule zu Hamburg.**

Die Schule bezweckt die theoretische und zeichnerische Ausbildung von Stellmachern, Wagenschmiedern und Wagenbautechnikern. Sie umfasst zwei aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Bei der Aufnahme haben die Schüler eine genügende praktische Vorbildung nachzuweisen. Die Oberklasse schließt mit einer Abgangsprüfung ab. Die Schule ist die einzige auf dem ganzen deutsch-rendenden Gebiete, welche in vollem Tagesunterricht einen alles Wichtige des Wagenbaues umfassenden Unterricht verleiht. Sie besitzt eine grosse Sammlung von Konstruktionsmodellen und verleiht ihren Lehrgang nach eigener Unterrichtsmethode. - Schulgeld für Inländer Mk. 60. -, für Ausländer Mk. 100. - am Steinhorplatz.

Anmeldungen werden in oben genannten Schulgebäuden Mitte September bzw. Mitte März abends von 6 bis 8 Uhr entgegengenommen.

Das bei der Aufnahme zu entrichtende Schulgeld beträgt für die Abend- und Sonntagsklassen halbjährlich M. 10. -, für die Knabenabteilungen halbjährlich M. 6. -. Nachweislich Unbemittelten kann es ganz oder zum Teil erlassen werden.

**Staatliche kaufmännische Fortbildungsschulen.**

Die kaufmännischen Fortbildungsschulen unterstehen der Behörde für das Gewerbe- und Fortbildungsschulwesen. Der Unterricht der kaufmännischen Fortbildungsschulen ist vielfach und umfasst Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Danisch, Schreiben, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, kaufmännischen Schriftwechsel, Handelslehre, Kurzschrift und kurzschriftliche Uebungen werden. Am Englischen, Französischen, Spanischen und Portugiesischen können nur die Schüler teilnehmen, die im Deutschen schon die nötige Sicherheit erlangt haben, ebenso an Buchführung und Schriftwechsel nur solche, die im Deutschen und Rechnen hinreichend geschult sind und eine gute Handschrift besitzen. Der Unterricht findet in allen Schulen abends von 6 bis 8, in den Schulen ABC-Str. 40 und Pumpen 37 auch vormittags von 7-9 und nachmittags von 2-4 Uhr statt. Die Schulen befinden sich in den Schulgebäuden

- a) A B C-Strasse 40 Erster Lehrer: Schulleiter C. Penkert  
b) Bachstrasse 94 „ „ J. Bühl  
c) Holstenwall 17 „ „ G. Maass  
d) Pumpen 37 „ „ A. Pfau  
e) Spitalerstrasse 6 „ „ J. Müller  
f) Tornquiststrasse 19 „ „ H. Horstikotte  
g) Wallstrasse 22 „ „ F. Schmidt

Die Anmeldungen werden daselbst Mitte März und September von 6 bis 8 entgegengenommen. Die Anmeldetage werden in den Tagesblättern angezeigt. Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober bis Ende März, das Sommerhalbjahr von Anfang April bis Ende September.

**Staatliche Kaufmannsschule.**

(Pflichtfortbildungsschule)

Direktor: A. Kasten, Sprechzeit: Mont. Mittw. u. Freit. von 12-2 Uhr (mit Ausnahme der Schulferien) im Schulgebäude der Staatl. Kaufmannsschule, Spitalerstr. 6. Zum Besuch der Staatlichen Kaufmannsschule sind sämtliche bei Behörden, in Anwalts- und Notariatsbüros oder ähnlichen büreaumässigen Betrieben beschäftigten Lehrlinge und Schreiber und Lehrlinge des Hotel- und Gastwirtsberufes verpflichtet. Anmeldungen werden werktäglich in der Zeit von 9-8 Uhr in der Kanzlei, Spitalerstr. 6, entgegengenommen. Eltern und Lehrherren, die versäumen, Schulpflichtigen zum Besuch der Staatl. Kaufmannsschule anzumelden, machen sich auf Grund des Gesetzes über die Fortbildungsschulpflicht strafbar.

**Fortbildungsschulen für weibliche Handelsbefähigte.**

Die Schulen sind untergebracht in den Schulgebäuden  
a) Bäckerbreitertgang 72 Erster Lehrer: Schulleiter J. Spiering  
b) kurze Mühen 40 „ „ K. Kleinhaas

Der Lehrplan umfasst deutsche Sprache, Handelslehre und Schriftwechsel, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, englische, französische und spanische Sprache, Schreiben, Maschinenschriften und Kurzschrift. Der Unterricht wird in den Abendstunden von 7 bis 9 Uhr erteilt. Zugelassen werden nur solche Mädchen und Frauen, welche die Volksschule aus der zweiten Klasse oder ersten Klasse verlassen haben oder eine dementsprechende anderweitig erworbene Vorbildung besitzen und in einem kaufmännischen Geschäft schon tätig sind.

Das Winterhalbjahr währt von Anfang Oktober bis Ende März, des Sommerhalbjahr von Anfang April bis Ende September. Anmeldungen werden Mitte März und Mitte September von den Ersten Lehrern der Schulen entgegengenommen. Die Anmeldetage werden in den Tagesblättern bekannt gemacht.

Für diejenigen Schülerinnen, die noch nicht in einem kaufmännischen Geschäft tätig sind, die sich aber durch den Besuch der Schule auf die kaufmännische Tätigkeit vorbereiten wollen, besteht ein besonderer 1 1/2-jähriger Handelskursus mit geschlossenen Lehrplan. Unterrichtszeit für diesen Kursus täglich von 4-8 Uhr.

Der Unterricht in der Fortbildungsschule für Verkäuferinnen findet an einem Vormittage von 8-11 Uhr statt.

**Haushaltswirtschaftliche Abendkurse für erwerbstätige Mädchen.**

Die Kurse werden abgehalten im Haushaltungseminar Wallstr. 32 und in den Haushaltungsschulen des Vereins für Haushaltungsschulen in Hamburg v. 1899 (E. V.): Rostockerstr. 58, Eichholz 35, Ellbektal 72, Emulienstr. 23, Wohlthorsterstr. 47, Grasweg 16. Leiterin: Fräulein G. Rudke, Wallstr. 32. Kursdauer: 1 Jahr (40 Unterrichtsabende). Unterrichtszeit: zweimal wöchentlich 7-10 Uhr abds. Schulgeld einsehl. Essen: M. 12. - für einen Kursus. Anmeldungen: in den betr. Schulen und Montag, Mittwoch, Donnerstag von 12-1 Uhr Wallstr. 32.

**Staatliche Kunstgewerbeschule zu Hamburg.**

(Lerchenfeld 2, C. 1841.)

Die Schule hat die Aufgabe, führende Kräfte für das Kunstgewerbe und die Kunstindustrie heranzubilden, und zwar als Zeichner, ausführende Gehilfen und Werkmeister. Die Anstalt umfasst folgende Abteilungen:

- 1. Abt. für Architektur u. Gartenkunst, 8. Abt. für Photographie,  
2. „ „ Raumkunst, 9. „ „ Reproduktionstechnik,  
3. „ „ plastische Kunst, 10. „ „ Hand-u. Maschinensickeret,  
4. „ „ dekorative Malerei, 11. „ „ Spitzen,  
5. „ „ graphische Kunst, 12. „ „ Zeichenlehrer,  
6. „ „ Kunstbuchbinderei, 13. Vorschule,  
7. „ „ Edelmetalltechnik.

Im Abend- und Sonntagsunterricht finden Lehrlinge und Gehilfen der verschiedenen Gewerbe Gelegenheit zu weiterer Ausbildung.

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.